

## **Sehr geehrte Damen und Herren,**

wir sind mitten im Sommer angekommen, die Schulferien sind gerade gestartet und wir hoffen, Sie können auch einige freie Tage genießen.

Die Arbeit in unsere LEADER-Region geht voran und wir haben das Gefühl und etabliert zu haben. Das Regionalmanagement erreichen viele Anfragen zum Thema Förderung und in der ersten Jahreshälfte konnten viele Fördermittel an gute Projekte aus der Region vergeben werden. Mit Stichtagen im September haben wir zwei weitere Aufrufe gestartet – wir freuen uns auf Ihre Ideen!

**Ihre Roland Palm und Anne-Marie Kilpert**

**(Vorstandsvorsitzender LAG Westrich-Glantal e.V. und LEADER-Regionalmanagerin)**

## **Bericht aus der Vorstandssitzung**

Am 13. Juni kam der Vorstand der LEADER-Region Westrich-Glantal zusammen, um über die Vergabe von insgesamt rund 726.000 € Fördermittel von EU und Land zu beraten. 20.000 € waren für Ehrenamtliche Bürgerprojekte reserviert. Nach der Bewertung durch den Vorstand können nun insgesamt elf Projekte eine Förderung in Anspruch nehmen.

Das besondere an **Bürgerprojekten** ist, dass Projekte unkompliziert mit einem Betrag zwischen 1.500 und 2.000 € unterstützt werden können. Was genau gefördert wird ist sehr offen gehalten, Grundvoraussetzung ist jedoch, dass es etwas Besonderes sein und die Allgemeinheit davon partizipieren soll. Insgesamt sind beim Regionalmanagement 15 Projekte eingegangen, von denen neun nun mit einer Förderung umgesetzt werden können.

Von vier eingereichten „großen“ **LEADER-Projekten** können nun auch zwei an den Start gehen: Die Stadt Landstuhl hat sich zur

## **Inhalte dieses Newsletters:**

- **Bericht aus der Vorstandssitzung**
- **Unser LEADER-Projekt Seewoog: Es geht voran!**
- **LEADER-Wissen: Was verbirgt sich hinter dem ersten Handlungsfeld unserer regionalen Strategie?**
- **Fördermöglichkeiten im Wegebau**
- **Termine: Projektaufrufe und Regionalforum**

touristischen Inwertsetzung der Burg Nanstein um 250.000 € Förderung beworben. Die Stadt Ramstein-Miesenbach entwickelt den Seewoog in Miesenbach mit Blick auf barrierefreie Freizeitmöglichkeiten in gleicher Förderhöhe weiter. Der Vorstand hat beide Projekte als förderwürdig bewertet.

Neben der Projektauswahl wurde der Vorstand auch zur Arbeit in der **AG Innenentwicklung** informiert. Diese plant zurzeit ein **LEADER-Projekt**, bei der die LAG Antragsteller sein soll. Inhalt sind Beratungsgespräche zur Innenentwicklung, die mit Dorfspaziergängen verbunden sein sollen. Profitieren können davon die Ortsgemeinden aus der Region, die sich beim Regionalmanagement melden können, wenn sie beim Projekt mitmachen möchten.

Für diesen Sommer ist auch noch das **Regionalforum „Innenentwicklung geht uns alle an!“** geplant. Gemeinsam mit der Nachbarregion Donnersberger und Lautrer Land, laden wir Experten ein, die für Fragen der Innenentwicklung und v.a. Infos zu Fördermöglichkeiten zur Verfügung stehen. Das Forum findet am **15.08.2019** in der Stadthalle Otterberg statt. Weitere Infos dazu finden sich auch zeitnah auf unserer Website!

## Unser LEADER-Projekt Seewoog: Es geht voran!

In unserer Vorstandssitzung vom 28.05.2018 wurde LEADER-Projekt der Stadt Ramstein-Miesenbach als förderwürdig bewertet und hat sich damit erfolgreich um eine LEADER-Förderung beworben. Titel des Projekt war „Umgestaltung des Naherholungsgebiets Seewoog“. Nachdem die Anträge bei der ADD gestellt waren und die Bewilligung erfolgt ist, hat sich die Stadt an die Umsetzung gemacht. Ein Jahr später ist einiges passiert!

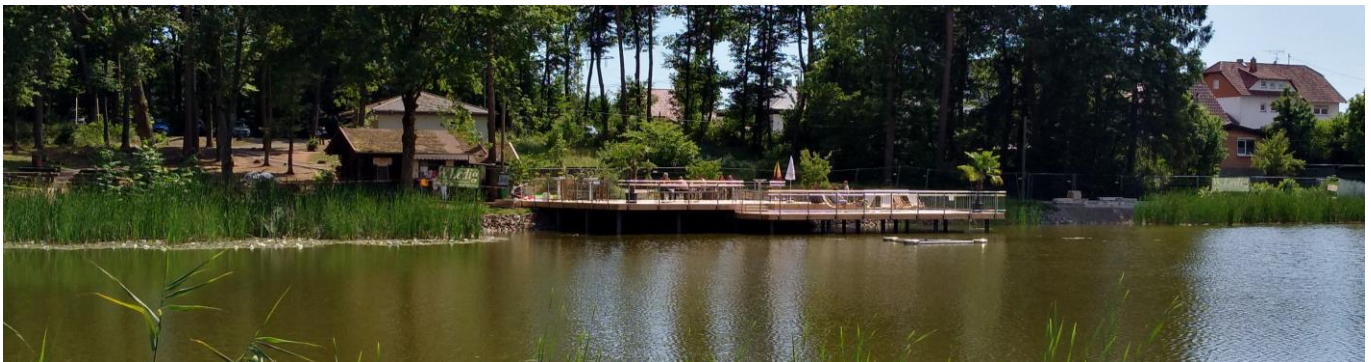
Der Schwerpunkt des Projekts lag auf dem Seewoog als Naturraum. Dieser sollte geschützt und erlebbar gemacht werden. Dabei kombinierte die Stadt die LEADER-Förderung mit einer anstehenden Ausgleichsmaßnahme.

Die Ausgleichsmaßnahme beinhaltet die Trennung der beiden Seewoog-Teile durch eine Staumauer. So konnte im kleineren Teil ein Biotop angelegt werden. Das vernehmliche Froschkonzert zeugt von einem ersten Erfolg.


Mithilfe von LEADER übernimmt ein Biologe nun zusammen mit Gymnasiasten die Erstellung eines Naturerlebnispfades, der für die Umwelt sensibilisieren soll. Sobald der Pfad fertig ist, werden kostenlose Schulungen für Schulen angeboten. Der zweite Bereich des Projekts betraf die Aufwertung des direkten Uferbereichs. Dafür wurde ein Steg gebaut, auf dem BürgerInnen sitzen können und der Vereinen zugleich als Plattform für Konzerte dient. Zudem wurde am direkt vorbeiführenden Barbarossa-Radweg ein Kneippbecken errichtet.

Die Idee zum Projekt stammt aus der Bürgerbeteiligung, die die Stadt durchgeführt hat. Neben Erwachsenen wurde auch Kinder und Jugendliche befragt, was sie sich für den Seewoog wünschen.

Die Fortsetzung der Umgestaltung ist auch schon geplant, dieses Mal soll die Barrierefreiheit stärker im Vordergrund stehen – wir werden berichten!



 Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten finden Sie auf unserer Website!

 Sie haben auch eine Projektidee? Kontaktieren Sie unser Regionalmanagement!

## LEADER-Wissen



Grundvoraussetzung eines jeden Projektes für eine Förderung durch LEADER, ist der Beitrag zum Erreichen der in der LILE gesteckten Ziele. In drei Handlungsfeldern haben wir verschiedene SMART\*-Ziele festgelegt, im Zuge derer wir Projekte auswählen und fördern. Schritt für Schritt leisten die Projekte so einen Beitrag zu Weiterentwicklung der Region.

Um Ihnen die Inhalte der Handlungsfelder näher zu bringen, stellen wir das Erste in unserem diesmaligen LEADER-Wissen vor.

### **Handlungsfeld 1: Nachhaltiges Wirtschaften vor Ort – intelligent und flexibel**

Die wirtschaftliche Entwicklung der Region weist besonders aufgrund der Hochschulnähe und der ausgezeichneten Verkehrsanbindung großes Potenzial auf. Auch die ausländischen Streitkräfte stellen einen positiven Wirtschaftsfaktor da. Wirtschaftsentwicklung soll sich, soweit möglich, unter den Prämissen des Umweltschutzes, der Ressourcenschonung und der Nachhaltigkeit vollziehen, da große Bereiche der Region sehr bedeutsam für Freiraum- und Grundwasserschutz sind. In diesem Zusammenhang ist die Landwirtschaft ein wichtiger Faktor, der sowohl wertschöpfend als auch bedeutend für verschiedene Umweltthemen ist, wie z.B. die Landschaftspflege.

Gewerbeansiedlung (vorwiegend in gewerblichen Leerständen), Flächenvermarktung, die Konversion von militärischen Liegenschaften, vor allem aber Strategien zur Fachkräftesicherung, Betriebsnachfolge im Handwerk wie zur Arbeitsplatzerhaltung und die Produktion

\* spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert

sowie die Nutzung regenerativer Energien stehen im Vordergrund. Ein besonderer Stellenwert kommt dabei der Vernetzung der verschiedenen (land-) wirtschaftlichen Akteure zu, sodass Synergieeffekte von Beginn an aufgedeckt und genutzt werden, unterschiedliche Interessen/Ansichten offen kommuniziert werden können und Berücksichtigung bei der Projektarbeit finden.

#### **SMART-Ziele:**

- *Gewerbliche Infrastruktur und Wirtschaftsförderung*
- *Standortmarketing*
- *Regionale Wertschöpfungsketten*
- *Dezentrale Energiekonzepte*

Die Teilhandlungsfelder bzw. SMART-Ziele machen deutlich, dass sich die Region dazu entschieden hat, weiche Faktoren, wie die Vernetzung der Unternehmen untereinander oder mit Bildungseinrichtungen sowie Marketingmaßnahmen zu unterstützen und deren Kooperation miteinander zu fördern.

Hierbei sind die Projekte maßgeblich auf Entscheidungsträger in Unternehmen und Bildungseinrichtungen ausgerichtet, damit Fachkräfte und Jugendliche (als Fachkräfte der Zukunft) der Region davon profitieren. Daraus ergibt sich zwar eine indirekte Beschäftigungswirkung der Entwicklungsstrategie in der Region, diese ist jedoch aufgrund der Art der geplanten Projekte nicht zweifelsfrei nachweisbar und wird aus diesem Grund nicht als Indikator verwendet. Die Mitgliedschaft in der Zukunftsregion Westpfalz als Rahmengerber für Kooperationen auf übergeordneter Ebene ist in diesem Handlungsfeld von Bedeutung.

Im nächsten Newsletter stellen wir Ihnen das zweite Handlungsfeld der LILE genauer vor:  
*Leben in zukunftsfähigen Gemeinden*

**Weitere Informationen zu den einzelnen Handlungsfeldern finden Sie auf unserer Website!**

## Fördermöglichkeiten im Wegebau



Diverse Wirtschaftswege in unserer LEADER-Region Westrich-Glantal hätten eine Inwertsetzung nötig. Dass dafür eine Förderung über das DLR in Anspruch genommen werden kann ist vielen bekannt, aber wussten Sie auch, dass diese Förderung um 10% erhöht werden kann, wenn der Weg in einer LEADER-Region liegt? Die Idee, die dahinter steckt ist: Die regionale Wertschöpfung in der Region Westrich-Glantal für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und die naturschutzfachliche Verbesserung zu fördern und langfristig zu sichern.

Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, die ländliche Wirtschaft voranzubringen – dazu gehört auch der Wegebau. Neben einkommenswirksamen Verbesserungen für die Land- und Forstwirtschaft können dabei auch Leistungen für die Allgemeinheit erbracht werden, wie beispielsweise der Ausbau eines modernen landwirtschaftlichen Wegenetzes, das auch dem Rad- und Wandertourismus dient.



**Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter! In der kommenden Ausgabe berichten wir ausführlich über unsere Ehrenamtlichen Bürgerprojekte!**

Dieses Angebot wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.



EUROPÄISCHE UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Für eine Mittelaufstockung um zehn Prozent ist ein Beschluss des LAG-Vorstands zum beantragten Projekt zusätzlich notwendig. Sofern ein erhöhter Fördersatz in den Teilmaßnahmen zu den Investitionen in die Infrastruktur in Verbindung mit der Entwicklung, Modernisierung und Anpassung der Landwirtschaft in Anspruch genommen werden soll, muss zunächst das jeweils zuständige DLR eine Stellungnahme der LAG einfordern. Die Entscheidung des LAG-Vorstands wird dem DLR schriftlich übermittelt. Die Bewilligung liegt anschließend bei der ADD.

Infos und Unterlagen finden Sie auf der Website der LAG oder beim Regionalmanagement.

## Termine



**Regionalforum „Innenentwicklung geht uns alle an!“ am 15.08.2019 um 19:00 Uhr, Stadthalle Otterberg – Eintritt frei**

**6. Projektaufruf für LEADER-Projekte:**

**Budget: 343.014,56 €**

**Stichtag: 30.09.2019**

**5. Projektaufruf für Ehrenamtliche Bürgerprojekte:**

**Budget: 3.175,00 €**

**Stichtag: 30.09.2019**

Bildquellen:

(1)

(3)

(2)

## Impressum

**LAG Westrich-Glantal e.V.**

Am Neuen Markt 6 | 68877 Ramstein-Miesenbach

[www.westrich-glantal.de](http://www.westrich-glantal.de)  @lag.westrich-glantal

## Regionalmanagement

**Anne-Marie Kilpert**

06302 / 9239 - 16

anne-marie.kilpert@entra.de

entra Regionalentwicklung GmbH

Falkensteiner Weg 3 | 67722 Winnweiler